



✉ info.rundertisch@gmail.com

📄 Vereins-Vorstand

Ferdinand-Avenarius-Str. 5
01277 Dresden

**MdB Elisabeth Kaiser
Platz der Republik 1
11011 Berlin**

Dresden, Halle, den 3. Mai 2025

Betr.: Rentengerechtigkeit für ostdeutsche Berufs- und Personengruppen

Verehrte Genossin Kaiser, *liebe Elisabeth,*

die im Betreff genannte Thematik ist Dir als Bundestagsabgeordnete unserer SPD bereits seit Jahren bekannt. Unser erstes direktes Gespräch dazu hatten wir bei der großen Beratung mit Vertretern aller Gruppen am 14. Juni 2018, die damals die MdB Daniela Kolbe und Albert Weiler beim Deutschen Bundestag organisiert hatten. Unser zweites Gespräch war am 30. Juni 2022 bei der Vorstellung der BMAS-Pläne zum „Härtefallfonds“ durch Staatssekretär Rolf Schmachtenberg in der Landesgruppe Ost der SPD-Bundestagsfraktion, zu der ich eingeladen war.

Dir ist ja bekannt, dass der „Härtefallfonds“, den die letzte Bundesregierung aufgelegt hatte, aufgrund der drastischen Ausschlusskriterien überhaupt keinen Ausgleich für die seit der Wiedervereinigung den ostdeutschen Berufs- und Personengruppen nicht gewährten gesetzlichen Renten- und Zusatzversorgungsansprüchen geschaffen hat. Deshalb hatten wir im Vorfeld der Bundestagswahl vom 23. Februar 2025 alle demokratischen Parteien aufgefordert endlich für Recht und Gerechtigkeit zu sorgen und mit dem neuen Koalitionsvertrag einen ausgleichenden Gerechtigkeitsfonds auf den Weg zu bringen. Unsere diesbezüglichen Schreiben an die SPD-Führung blieben leider unbeantwortet; das Thema wurde im Koalitionsvertrag völlig ausgespart.

Deshalb wenden wir uns hiermit nochmals an Dich, *liebe Elisabeth,* denn wir gehen davon aus, dass Du unsere künftige Ostbeauftragte sein wirst. Carsten Schneider, der bisherige Ostbeauftragte, hat leider entgegen seinem Versprechen auf der Homepage der Bundesregierung, gemeinsam mit Olaf Scholz die deutsche Einheit auf Augenhöhe vollenden zu wollen, völlig versagt. Er hatte uns im direkten Gespräch im Bundeskanzleramt gegenüber erklärt, dass er nie die Forderung nach einem Ausgleich für die benachteiligten Berufsgruppen unterstützt hätte, obwohl er selbst diesen mit dem SPD-Bundestagsantrag **Drs 17/6486** vom 8.7.2011 gefordert hatte. Auch deshalb ist diese Forderung für ein künftiges Rentenüberleitungsabschlussgesetz in das SPD-Bundestagswahlprogramm vom 24. November 2012 für die Bundestagswahlen 2013 aufgenommen worden.

Du, *liebe Elisabeth,*

hast ja zusammen mit Carsten Schneider an der Vorstellung des „Zukunftszentrums Deutsche Einheit und Transformation“ in Halle teilgenommen. Carsten Schneider hatte dabei erklärt. „Das Zukunftszentrum wird ein einmaliger Ort in Deutschland sein. Und ein einmaliger Ort braucht eine einmalige Gestaltung.“ **Das Projekt ist eine Antwort auf das Bedürfnis vieler Ostdeutscher nach Anerkennung ihrer Lebensleistung** und auf die Forderung, Transformationserfahrungen als Teil der deutschen und europäischen Geschichte sichtbar zu machen. (Zitat aus dem „Wochenrückblick aus Berlin“ von unserer MdB Dr. Franziska Kersten)

Die Anerkennung unserer Lebensleistung wurde zwar immer wieder versprochen, aber selbst im 35. Jahr seit der staatlichen Wiedervereinigung gibt es diese noch immer nicht. Damit es nicht endgültig die nun drohende „biologische Lösung“ gibt, kämpfen wir weiter um einen Gerechtigkeitsfonds für die Angehörigen der DDR-Berufs- und Personengruppen und hoffen dafür auf Deine Unterstützung.

Deshalb möchten wir gern mit Dir, *liebe Elisabeth,*

ein direktes Gespräch darüber führen. Auch wenn es sehr kurzfristig ist, wir möchten Dich hiermit zu unserer Vorstandssitzung am **Donnerstag, dem 15. Mai 2025, 13.00 Uhr** einladen. Diese findet in der **Geschäftsstelle der EVG in Leipzig, Rosa-Luxemburg-Straße 27** statt.

Wir würden uns freuen, wenn Du unserer Einladung Folge leisten könntest. Falls Du an diesem Tag nicht kannst, möchten wir Dich um einen anderen Terminvorschlag bitten. Über eine baldige Rückantwort würden wir uns sehr freuen.

Herzliche Grüße

gez. Dietmar Polster

Dietmar Polster

Kl.-Dieter Weissenborn

Dr. Klaus-Dieter Weissenborn